

Interface DMX-Dimmbox 5-Kanal
Best.-Nr. 10020005-001

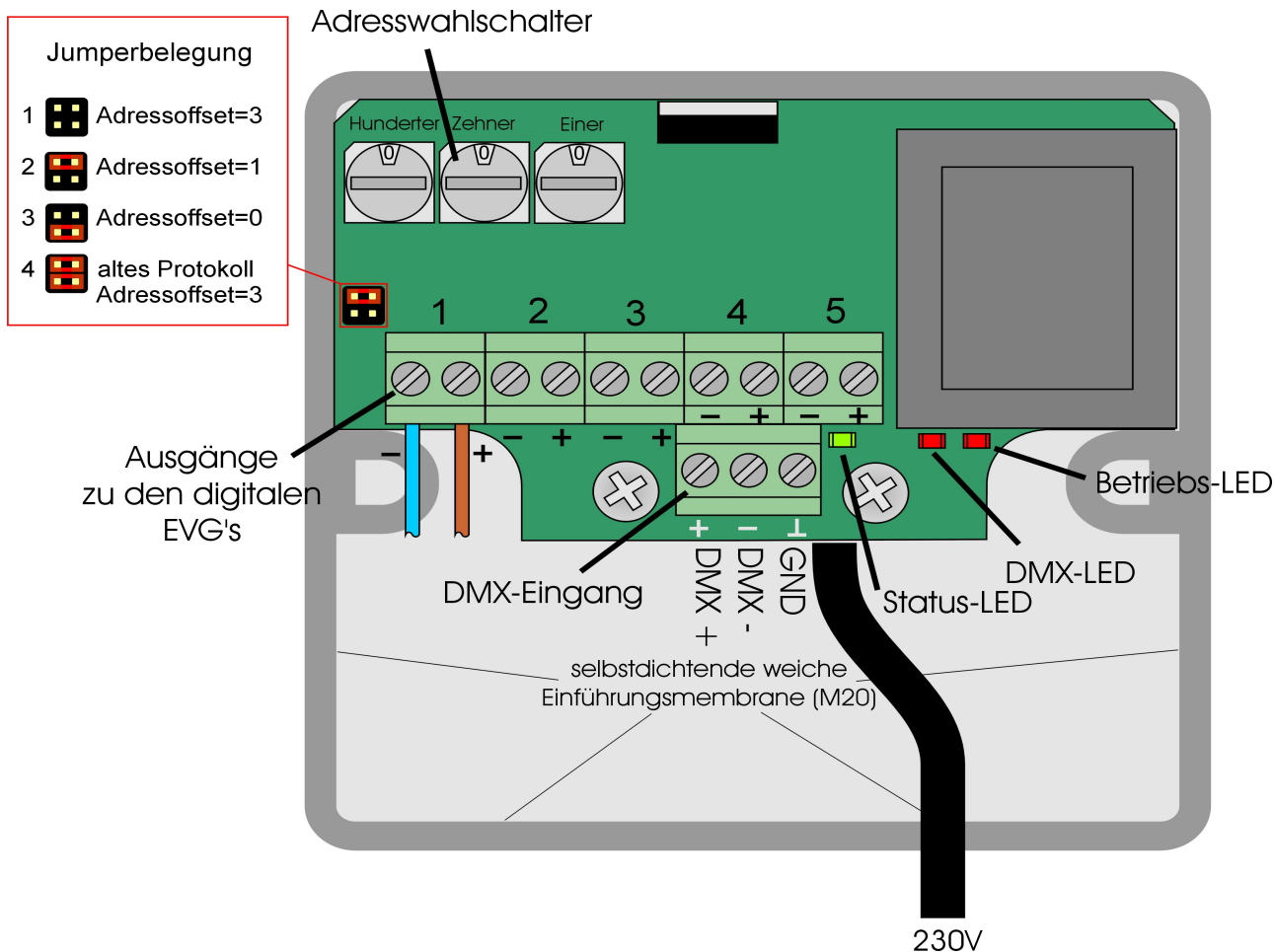


Bedienungsanleitung

Toni Maroni GmbH – dynamische Lichtsysteme

Brooker Strasse 10, 25855 Haselund - www.toni-maroni.de

Tel. +49 (0)4843 / 20446-0 – Fax: +49 (0)4843 / 20446-9



1. Installation

Die Installation sollte immer von einer Elektro-Fachkraft durchgeführt werden.

Bitte machen Sie sich vor der Installation mit den Sicherheitsbestimmungen und mit den Hinweisen in dieser Bedienungsanleitung vertraut.

Bitte informieren Sie sich vor der Montage über die Lage verdeckt geführter Strom-, Gas-, Wasserleitungen.

1.1 Montageschritte

1. Öffnen Sie das Gehäuse des Interfaces indem Sie die beiden Schrauben soweit lösen, bis der Deckel abgenommen werden kann.
2. Entfernen Sie die Gummidichtungen aus den Befestigungslöchern, indem Sie mit einem Schraubendreher von unten vorsichtig gegen diese drücken. Bitte achten Sie darauf, die Dichtungen nicht zu beschädigen, da diese für die Dichtigkeit des Gehäuses wichtig sind. (Bei einer Montage im Innenraum können die Dichtungen weggelassen werden)
3. Bei der Montage des Interfaces sollte darauf geachtet werden, dass die Elektronik im oberen Bereich montiert wird. Um Probleme durch auftretendes Kondenswasser auszuschließen, sollte die ausbrechbare Kondenswasseröffnung an der Gehäuseunterseite geöffnet werden. Montieren Sie das Gehäuse mit zwei Schrauben am gewählten Montageort. Bei Bedarf

sollten dafür Dübel verwendet werden. Der Bohrabstand für die Löcher beträgt 59mm.

4. Setzen Sie die Gummidichtungen wieder ein.
5. Führen Sie die anzuschliessenden Datenkabel von den Geräten und die DMX-Leitung durch die Kabeleinführungen ein. Bitte beachten Sie dabei, dass die Kabeleinführungen nur dicht abschliessen können, wenn maximal ein Kabel pro Einführung eingeführt wird. Wenn mehrere Kabel durch eine Einführung geführt werden müssen, dann sollten weitere Dichtungsmaßnahmen getroffen werden (z.Bsp. Kabelverschraubungen mit mehreren getrennten Einführungen) um den Schutz gegen eindringendes Wasser aufrecht zu erhalten.
6. Stellen Sie die DMX-Adresse mit den drei Drehschaltern auf den gewünschten Wert ein. (siehe auch „Einstellung der DMX-Adresse“)
7. Stellen Sie das Ausgegebene Protokoll und die gewünschte Adresszuordnung mit dem Jumper ein.
8. Setzen Sie den Gehäusedeckel wieder auf das Gehäuse auf und schrauben Sie dieses fest.

Jetzt kann die Installation geprüft werden.

2. Einstellung der DMX-Adresse

Mit dem DMX-Bussignal können bis zu 512 getrennte Adressen angesteuert werden. Damit das Interface die gewünschten Daten für die angeschlossenen Geräte aus diesem Datenstrom auswerten kann, muss die DMX-Startadresse eingestellt werden. Dieses geschieht mit Hilfe der drei Drehschalter. Dabei steht der linke Drehschalter für die Hunderter-, der mittlere Drehschalter für die Zehner- und der rechte Drehschalter für die Einer-Stelle (0 zeigt nach oben).

Durch die Einstellung der DMX-Start-Adresse wird der vom Interface ausgewertete Datenbereich verschoben. Es wird jeweils die benötigte Anzahl an Daten ab der Startadresse ausgewertet. Beim Betrieb mit 3-Kanal EVGs werden also 15 Adressen ausgewertet (5 Anschlüsse mit jeweils 3 Adressen).

Ungültige Adresseinstellungen führen dazu, dass keine Daten an die Angeschlossenen Geräte ausgegeben werden.

Wenn die drei Schalter auf „0“ gestellt werden, dann wird das Testprogramm aktiviert. Im Testprogramm werden alle Ausgänge nacheinander hoch gedimmt und schalten dann wieder ab. Das Testprogramm ermöglicht es zu prüfen, ob der Datenverkehr vom Interface zum EVG funktioniert. Das Testprogramm muss auch ohne anliegendes DMX-Signal funktionieren. Ist dieses nicht der Fall, dann sollte mit der Fehlersuche bei der Verbindung zwischen Interface und EVG begonnen werden. **Im Testprogramm blinken die DMX- und die Status-LED abwechselnd.**

Bei anliegendem DMX-Signal und eingestellter DMX-Adresse leuchtet die Status-LED und die DMX-LED blinkt.

Die Betriebs-LED leuchtet dauerhaft, sobald das Interface mit Netzspannung versorgt ist.

3. Einstellung des Adressoffsets / Protokolls

Da an das Interface ausser 3-Kanal Geräten (Dimmbox) auch 1-Kanal Geräte angeschlossen werden können, bieten wir Ihnen die Möglichkeit mit einem Jumper die Adresszuordnung so zu verändern, das pro Ausgangskanal des Interfaces eine Adresse zum Steuern verwendet wird. Ausserdem ist es möglich alle Ausgangskanäle auf die gleichen 3 Adressen reagieren zu lassen.

In der folgenden Tabelle werden die Auswirkungen des Adressoffsets dargestellt.

Bei 1-Kanal EVGs wird jeweils nur der erste Kanal ausgewertet.

DMX-Adresse	Adressoffset	Ausgangsklemme 1			Ausgangsklemme 2			Ausgangsklemme 3			Ausgangsklemme 4			Ausgangsklemme 5		
		Kanal 1	Kanal 2	Kanal 3	Kanal 1	Kanal 2	Kanal 3	Kanal 1	Kanal 2	Kanal 3	Kanal 1	Kanal 2	Kanal 3	Kanal 1	Kanal 2	Kanal 3
001	3	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
001	1	1	1	1	2	2	2	3	3	3	4	4	4	5	5	5
001	0	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3

Aus der Tabelle ist ersichtlich, mit welcher DMX-Adresse welcher Ausgangskanal gesteuert werden kann.

Wenn beide Jumper gleichzeitig gesetzt werden, dann werden die Daten im Dimmbox-Protokoll Version 1.0 ausgegeben (nur für ältere Dimmboxen). Der Adressoffset beträgt dann 3. Diese Funktion wurde eingefügt um das Interface auch in älteren Anlagen einsetzen zu können.

An jede Ausgangsklemme kann maximal 1 Gerät angeschlossen werden.

4. Technische Daten:

Abmessungen des Gerätes: LxBxH 93x93x55mm

Stromaufnahme: max. 10mA

Spannungsversorgung: 230V / 50 Hz

5. Sicherheitshinweis:

Bitte prüfen Sie vor dem Anschliessen an Netzspannung, ob die Netzzuleitung in Ordnung ist. Nehmen Sie das Gerät nicht in Betrieb, wenn die Netzleitung schadhaft ist.